

Opernriesen auf dem Konzertpodium

Das Collegium Musicum begeht die 200. Geburtstage von Wagner und Verdi

Von Fabian Kristmann

Basel. Die beiden Geburtstagskinder, um die sich heuer die Musikwelt dreht, kamen zu Beginn des zweiten Saisonkonzerts des Collegium Musicum Basel gewissermassen gleichzeitig zum Zug. Denn die Ouvertüre zu Wagners früherer Oper «Das Liebesverbot», die den Abend im mässig besuchten Musiksaal des Stadtcasinos eröffnete, könnte in stilistischer Hinsicht mühelos als Verdi durchgehen: Die Grundstimmung ist quirlig bis stürmisch und wird nur manchmal von gewichtigeren Bläserpassagen unterbrochen, während eine vierköpfige Schlagzeuggruppe das ihre zum komödiantisch-rasselnden Gestus der Musik beiträgt. Entsprechend ge-

bärdeten sich die Collegiumsmitglieder unter ihrem Chefdirigenten Kevin Griffiths, die das Stück hellwach, agil und gut koordiniert angingen.

Kurz vor der Vollendung

Bedeutend «wagnerischer» ging es anschliessend in den Wesendonck-Liedern zu, die die aus Südafrika stammende Mezzosopranistin Michelle Breedt zu stimmungsvollen Momenten formte. Meisterlich, glasklar und berührend ihre Spitzentöne im Piano und Pianissimo, voll und tragfähig ihre Stimmgebung und Diktion im tiefen Register. Mehr Sorge um das Ausziehen der grossen Linien und der weiten Phrasen sowie das Vermeiden vereinzelter intonatorischer Ausrutscher hätte der vom

Orchester klangsinnlich gestützten Interpretation zur Vollendung gereicht.

Nach der Pause wurde die Musikgeschichte sozusagen wieder ins Lot gebracht: Verdi blieb Verdi (Ouvertüren und Ballettmusik zu «I vespri siciliani» und «Macbeth») und Wagner blieb Wagner (zwei Orchesterstücke aus den «Meistersingern») – hier die abrupt in Extreme umschlagende Leidenschaft des Italieners mit dramatisch knalligem Blech und schwärmerisch melodiösen Geigenkantilenen, dort der wahrhaft-satte, bedeutungsschwere Sound der singenden Handwerker Gilde zu Zeiten der deutschen Renaissance. Kevin Griffiths gelang es, dem so unterschiedlichen Charakter der beiden Zeitgenossen zum Ausdruck zu verhelfen.